

Schule neu denken

über gelingendes Lernen, Grenzen, Freiheit und
Verantwortung in der Schulentwicklung

Was?



Ein Tag an der ITECH

Live Daily:



Erfolgsfaktor Gestaltungsraum

Mitbestimmung

- **Lernziel**
(wo will ich hin)
- **Lernobjekt**
(an was will ich lernen)
- **Lernweg**
(wie will ich lernen)

Auch die Leistungsbewertung wird von den Lernenden mitgestaltet:

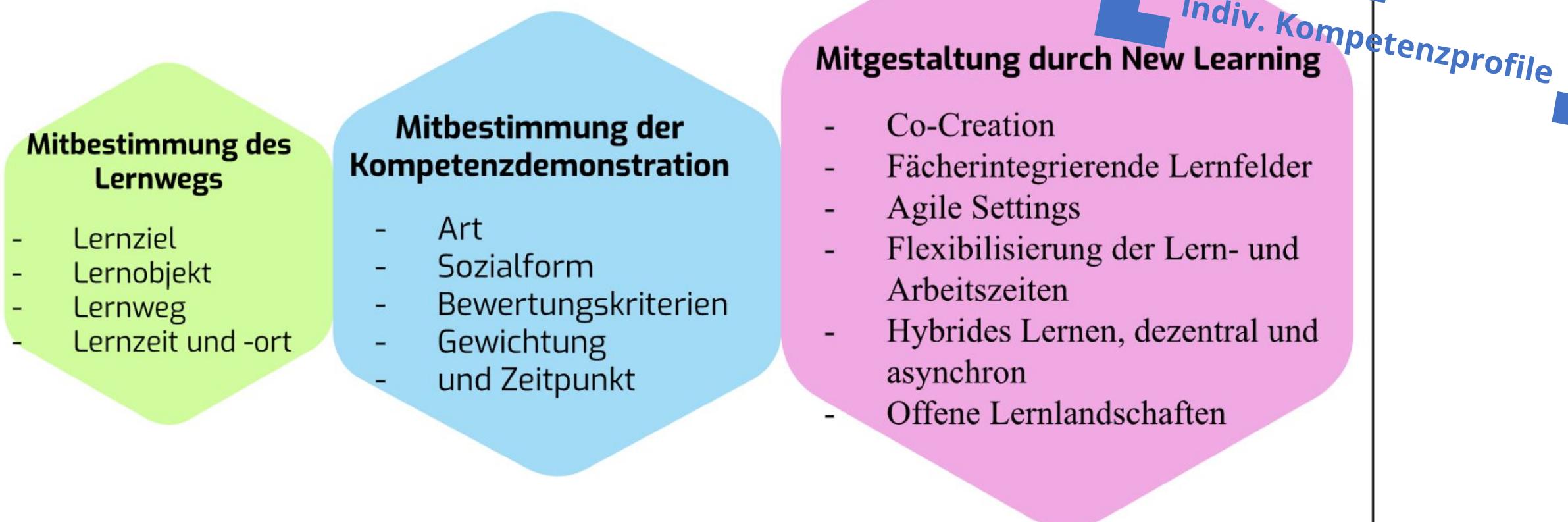
- Art des Leistungsnachweises
- Sozialform
- Bewertungskriterien
- Gewichtung
- Zeitpunkt

Lernziele, Methodenwahl und Leistungsbewertung sollen eine sinnstiftende Kombination bilden.

- Wahl aus einer Vielzahl von Leistungsnachweisen
- fachliche, soziale, personale und aktivitätsbezogene Kompetenzen bzw. damit verknüpfte Performanzen



Erfolgsfaktor Gestaltungsraum



Warum





Grundlegende Entwicklungen

Lehrermangel

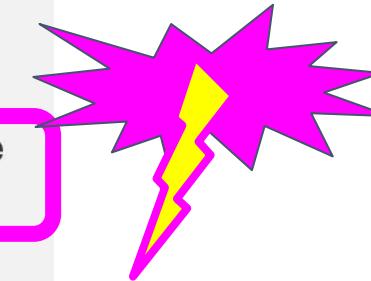
- Alternative Wege, multiprofessionelle Teams, langfristige Thematik (SWK-Gutachten, Bildungsrat von unten, Wissenschaftsrat, Stifterverband...)

Demokratie und Werteorientierung

- gesellschaftliche Spaltung, Folgen für Schulen evtl. erst längerfristig klarer

Jüngere Befunde zu Leistungen von Schüler*innen

- ein Drittel unter Kompetenzstufe II
- Schwache Leistungen + überdurchschnittliche Anstrengung + geringes Interesse/viel Langeweile (PISA 2022)



Schulsystem: nicht-gymnasiale Schularten besonders belastet

- Hoher Anteil Schüler*innen mit SPF + Migrationshintergrund + psychische Belastungen + fachfremder Unterricht + Lehrermangel (Helbig 2023; IQB 2022)
- Grundschulen und nicht-gymnasiale Schularten: Lernfähigkeit erst ermöglichen

(Generative) KI – Potentiale und Risiken

- Zwischen: immens hilfreiches Tool für Differenzierungsmaßnahmen vs. Angriff auf Ethik und Selbstbestimmung

Professor Dr. Thorsten Bohl

Universität Tübingen
Erziehungswissenschaftler
Vorsitzender der Jury für den Deutschen
Schulpreis

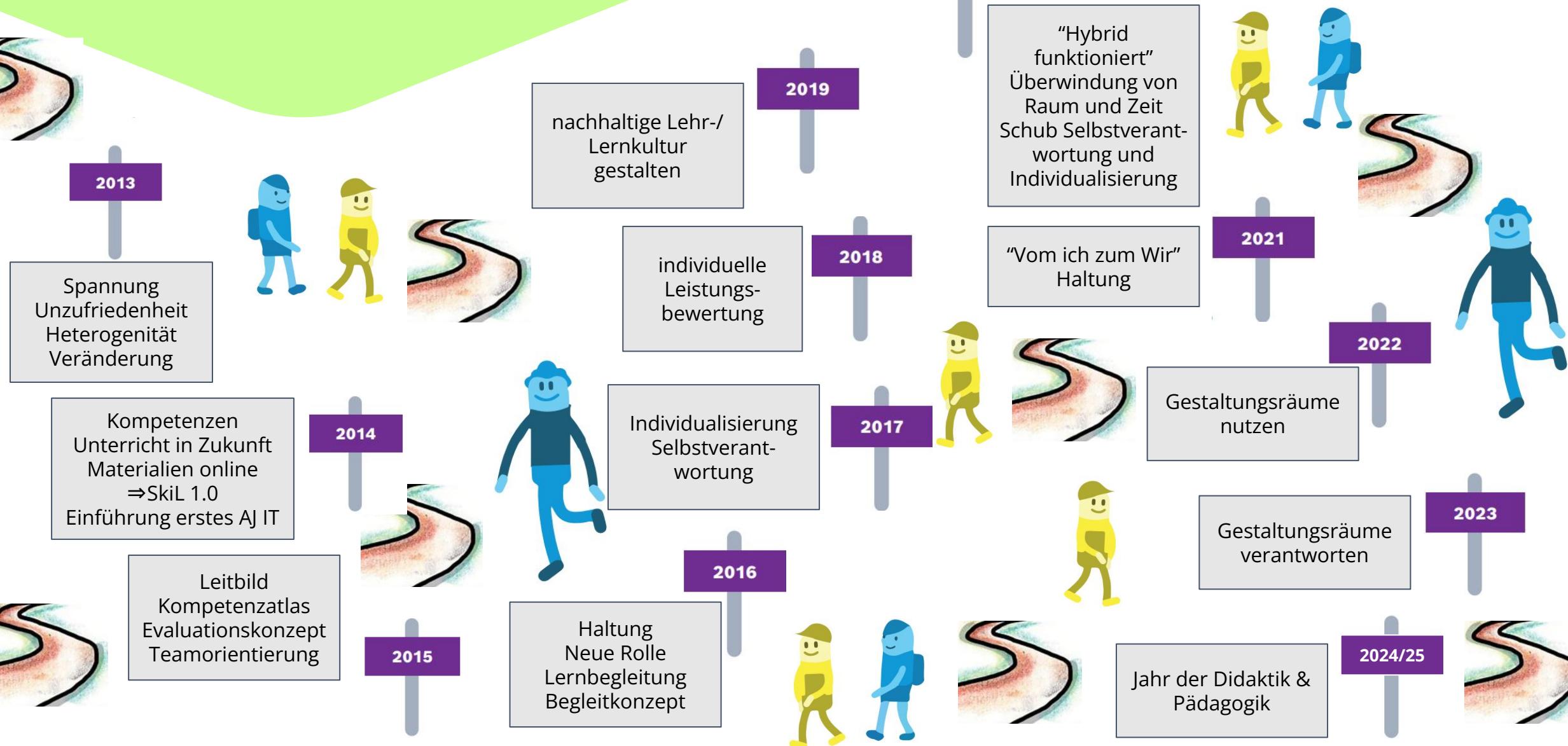
aus:
Impuls
im Rahmen des Preisträgernetzwerkes
14.03.2024

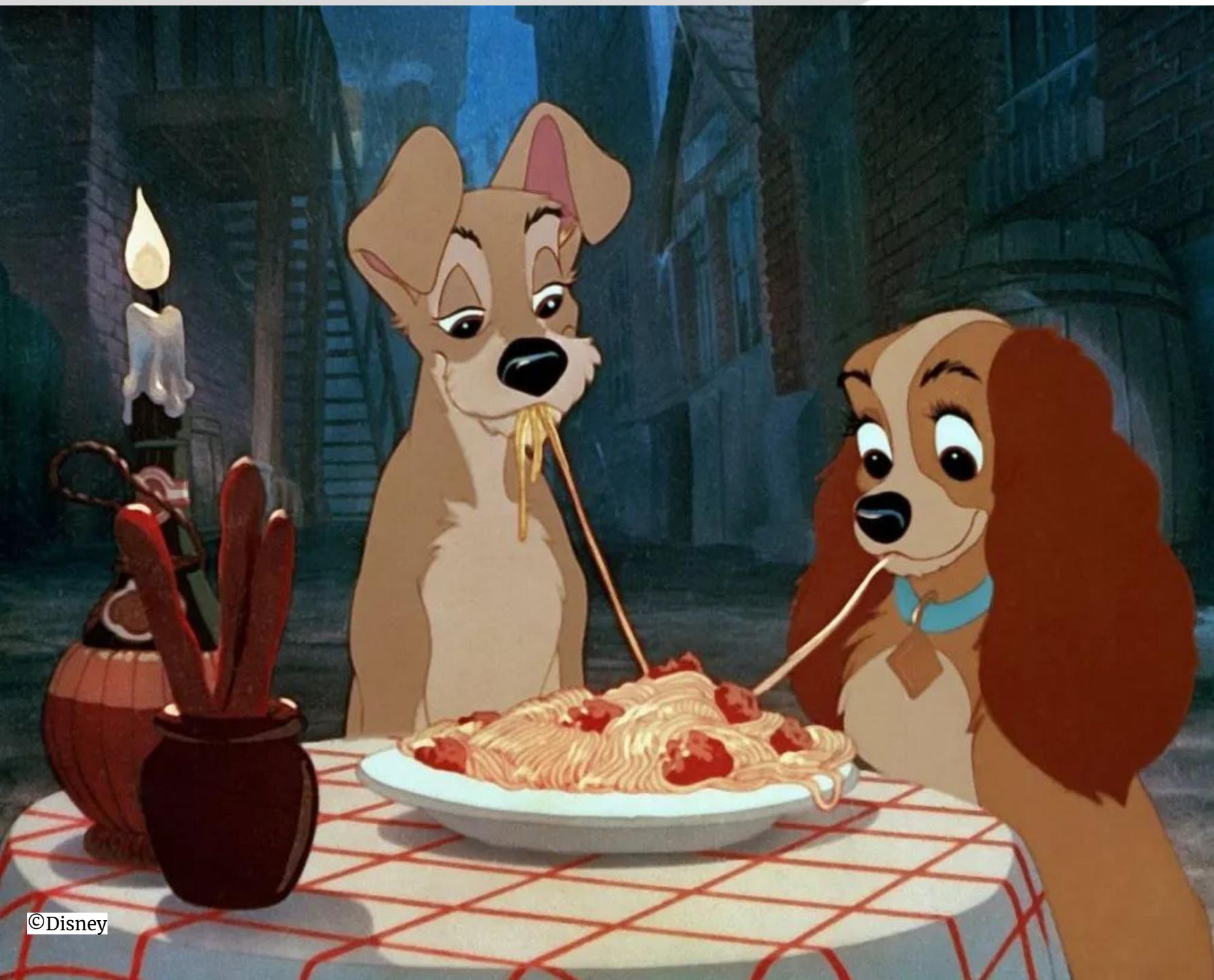
Zuhören ist das größte Geschenk



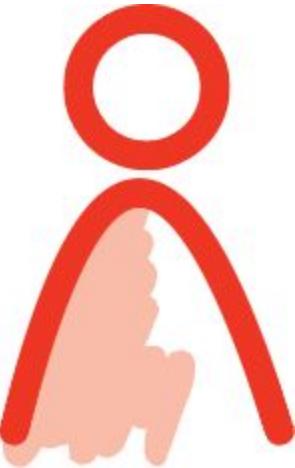
[2x
3min]

Unser Weg





Und womit fange
ich jetzt an???



Vom Ziel her denken und handeln

ZUKUNFT

Wie sieht die Schule aus, wenn die Vision Wirklichkeit geworden ist?

Visions

Mission

GEGENWART

Wie gestalten wir den Schulalltag?



Strategie

WEG

Was müssen wir täglich tun, um die Mission noch besser umzusetzen und um die Vision zu erreichen?

Werte

FUNDAMENT

Was sind unsere Regeln, die bestimmen, wie wir die Strategie umsetzen?

Gelingend Lernen...

Motiviert arbeiten...



Inspiration durch Zuhören



BERUFLICHE SCHULE ITECH
Elbinsel Wilhelmsburg

Was ist meine Vision? [3x 3min]

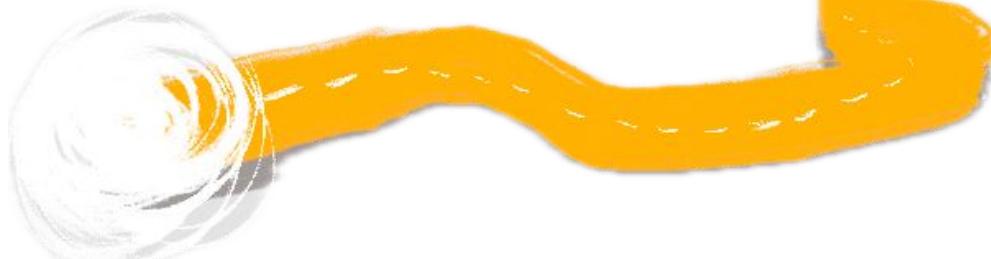
ZUKUNFT

Wie sieht die Schule aus, wenn die Vision Wirklichkeit geworden ist?



WART

Wie gestalten wir den Schulalltag?



Strategie

WEG

Was müssen wir täglich tun, um die Mission noch besser umzusetzen und um die Vision zu erreichen?

Werte

FUNDAMENT

Was sind unsere Regeln, die bestimmen, wie wir die Strategie umsetzen?

Warum?

#offen
#mobil
#digital unterstützt
#agil
#selbstverantwortet
#individualisiert
#kompetenzorientiert
#nachhaltig
Lernen und arbeiten.....

braucht.....

#Vertrauen
#Gestaltungsfreiheit
#Begleitung
#Mut
#Motivation
#Resilienz
#Infrastruktur



Wir
begegnen uns in einer
offenen Lernwelt, arbeiten motiviert
an der Entwicklung unserer
persönlichen Kompetenzprofile und finden
kompetente Ansprechpartner:innen, die
uns begleiten und unterstützen.

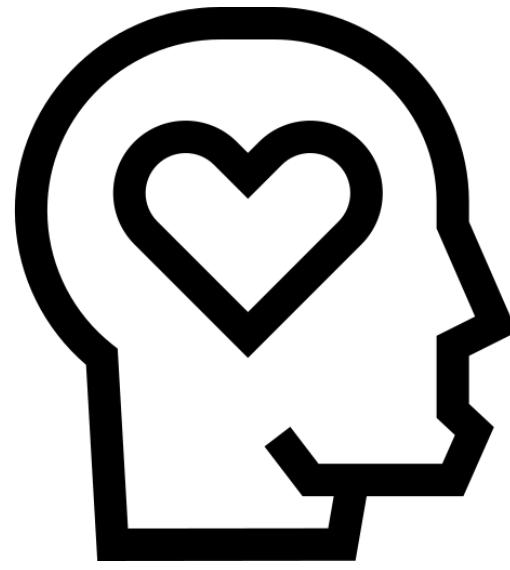


BERUFLICHE SCHULE ITECH
Elbinsel Wilhelmsburg



Unsere ITECH
ist Ort, der als Gestaltungsraum
der individuellen Zukunft
wahrgenommen wird
und Spaß macht.

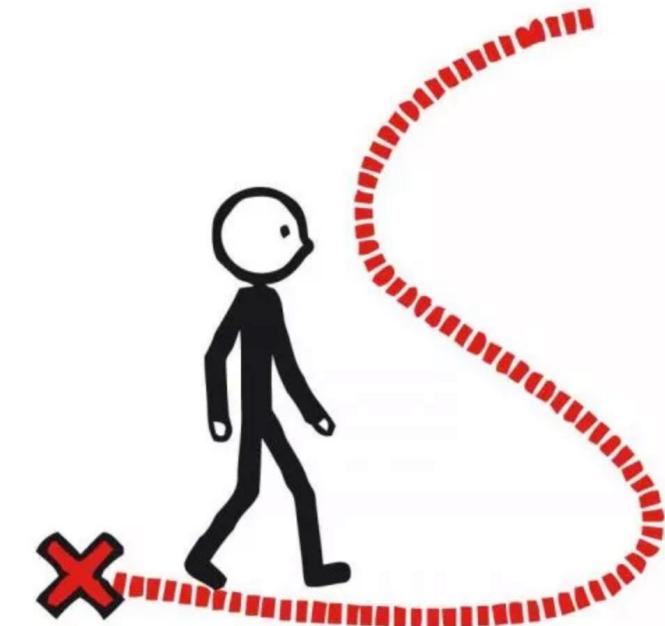
es braucht.....



Interesse



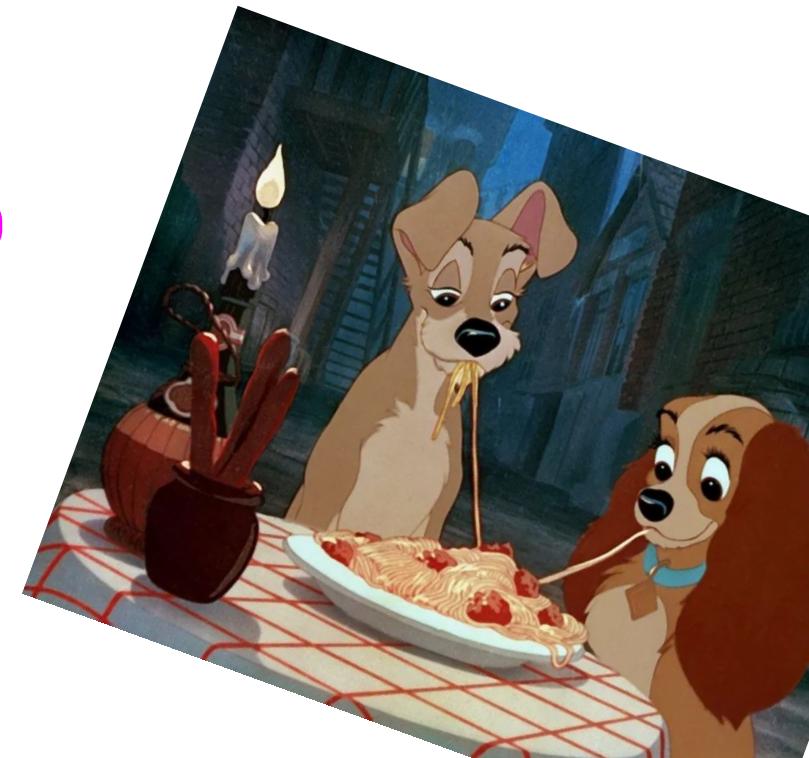
Beziehung



Selbstbestimmung

Die Vision als erster Schritt! Gelingendes Lernen im Zentrum!

Welche Spaghetti
darf es jetzt sein?



Die 6 DSP Qualitätsbereiche

Unterrichtsqualität



Umgang mit



Vielfalt



Schulklima

Leistung



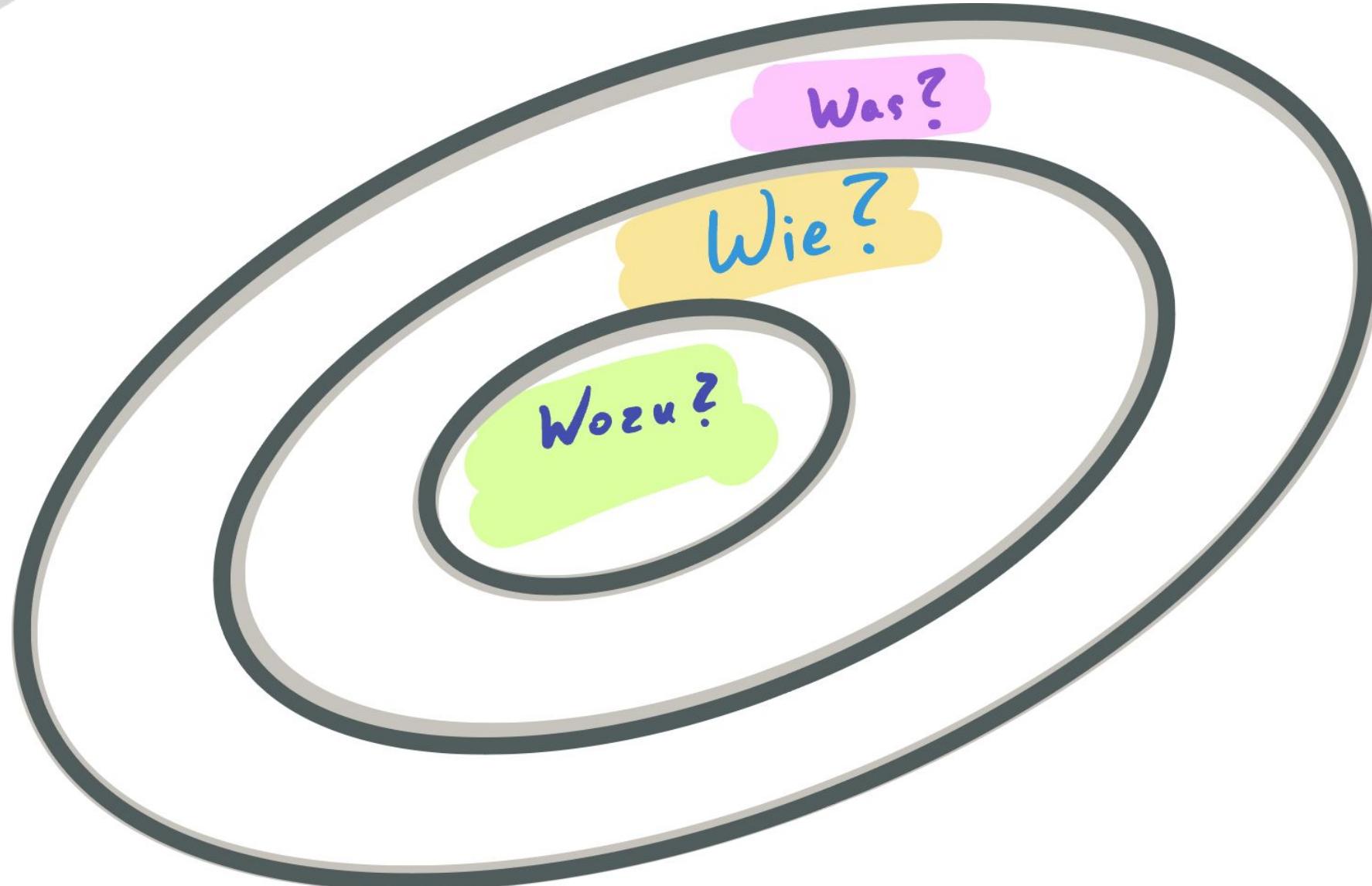
Verantwortung



Schule als
lernende Institution



Immer als Erstes: die Sinnfrage



Golden Circle nach Simon Sinek

A wide-angle photograph of a theater interior. The seating consists of rows of red upholstered chairs, arranged in an auditorium-style layout. The walls and ceiling are lined with vertical wooden slats, and warm, glowing orange lights are mounted on the walls, creating a cozy atmosphere. The theater is mostly empty, with only a few rows of seats visible in the distance.

Jetzt dürfen Sie sich wieder
etwas zurücklehnen.

Was uns geholfen hat und wovon wir gelernt haben

Orientierung an den Lernenden...

Selbst organisiert

- Tempo, Zeit, Methode, Ort
- frei wählbare Gruppe (auch allein)

Mitbestimmung bei

- Zielen
- Bewertungskriterien
- Handlungsprodukten



„Inputs“

- als offenes Angebot
- Optional

Projekt

- mit klarem Ziel
- mit individuellen Schwerpunkten

Begleitung

- Peerfeedback
- Reflexion
- „Coaching“
- geregelter Austausch (z.B. „daylies“)

Fehler <-> helfer



Der Weg zur konstruktiven Fehlerkultur

Verantwortung: "Wie können wir aus dem Fehler lernen & an dem Fehler wachsen?"

Verpflichtung: "Wir müssen die Konsequenzen des Fehlers tragen."

Schämen: "Wieso ausgerechnet uns?"
"Das hätte nicht passieren dürfen."

Rechtfertigen: "Wir sind auch nur Menschen"
"Die Wirtschaftslage..."

Beschuldigen: "Wer war's?"
"... ist Schuld!"

Leugnen: "Welcher Fehler?"
"War doch nichts..."

by Niko Single

Neue Rolle = neues Anforderungsprofil



Unterrichtsentwicklung
fächerintegrierende
Lernfelder in
multidisziplinären Teams

Unterrichtsgestaltung
in multidisziplinären
Teams in
selbstverantworteter
Einsatzplanung

**Blended Learning und
hybrides Lernen**
ermöglichen

Kompetenzbeobachtung
und **Leistungsnachweise**
in offenen
Lehr-Lernszenarien

**Lernbegleitung,
Beratung, Coaching und
Mentoring**

**Teambuilding und
Teamarbeit**

**Einsatzplanung,
Stundenplanung und
Vertretungsplanung** in
multidisziplinären Teams

Herausforderungen:

- Lehrendenmangel
- Fachunterricht
- individuelle Belastung
- Systemverträglichkeit
(Ausfall v. L.)
- Attraktivität des Jobs

Multidisziplinäre Teams

Chancen:

- Ganzheitliche Lernbegleitung
- Dämpfung der Personalproblematik
- Fächerintegrierende Lernfelder
- individuelle Entlastung im Team
- Stabileres System
- Attraktivität des Jobs

Freiheit.....

Kreative
Innovation

Raum-
gestaltung

Curriculum

Kompetenz-
diagnose

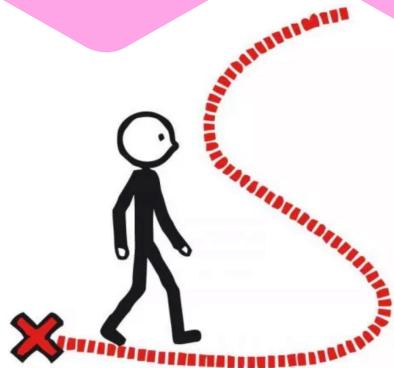


Interesse

.....Grenzen



Beziehung



Selbstbest-
immung

Ordnungs-
mittel

Wissens-
basierte
Prüfungen

Comfortzone
der
Menschen

Klassische
Ressourcen-
steuerung

Lobby-
Haltungen

Lernende
Organisa-
tion

Ängste
Hierarchien

Hilfreich...

Mit allen Beteiligten

Schulentwicklungsfahrten / Pädagogische Konferenzen / Workshops / Fortbildungen / LOK / Tagungen / Konferenzen

Organisation entwickeln

Leitungs-, Funktionsstellen / Teamzeiten / Raumkonzept / openLearning / hybride Unterrichtsformen / Angebote klassenübergreifend / virtuelle Räume für Kommunikation

Digitalisierungskonzept

Lernmanagementsystem und digitale Tools + Angebote / Kollaborations-, Kommunikationsplattformen / ePortfolio-Plattform / hoch verfügbare performante virtuelle + hybride Konferenzen / IT-Infrastruktur / digitale Medien / BYOD

Begleit-Konzept

Lernbegleitung / Lerncoaching / Haltung / Rollenwechsel / Leitbild / Individualisierung / Lernen lernen/ neue Formen der Leistungsnachweise

Externe Expertise

Schulbesuche / Referenten / Fortbildungen / Austausch

Benötigt.....

- *Vision*
- *Haltung*
- *Flexibilität*
- *Offenheit*
- *Mut (auch zum Ausprobieren)*



Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

PLAN / DO / CHECK / ACT



Monika Stausberg
Schulleiterin

Tageskongress

09. Mai 2025

Schule neu denken

www.itech-bs14.de



Holger Schmidt
Abteilungsleitung
Schulentwicklung und
inst. Kooperation



BERUFLICHE SCHULE ITECH
Elbinsel Wilhelmsburg

Wir sagen Dankeschön!